

Ad hoc-Mitteilung der EUROKAI GmbH & Co. KGaA nach Art. 17 EU-Marktmissbrauchsverordnung (MAR)

ISIN: DE0005706501 und DE0005706535

EUROKAI GmbH & Co. KGaA Abweichung von der kommunizierten Prognose für 2019

Die EUROKAI GmbH & Co. KGaA hat nach vorläufigen, noch ungeprüften Zahlen ihre Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2019 verfehlt.

Für 2019 wurde für den Einzelabschluss ein Jahresergebnis auf dem Niveau des Vorjahres erwartet, welches EUR 49,7 Mio. betrug. Für 2019 wird es jedoch nur noch EUR 27,9 Mio. betragen. Ursächlich ist hierfür insbesondere der spürbare Ergebnismrückgang der EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, an der EUROKAI mit 50% beteiligt ist, für die bereits ein deutlicher Ergebnismrückgang prognostiziert worden war. Dieser ist auf die hohe Wettbewerbsintensität zurückzuführen, die zu einem Wegfall von und einer noch nicht hinreichenden Akquisition von Containerdiensten an den deutschen Standorten der EUROGATE geführt hat, was auch nicht durch den spürbaren Umschlags- und Ergebnisanstieg an dem EUROGATE Standort Hamburg ausgeglichen werden konnte.

Dies hat bei EUROGATE ergänzend zu einer außerplanmäßigen Abschreibung auf Finanzanlagen geführt, die allerdings nicht das EUROKAI Konzernergebnis belastet, das für das Geschäftsjahr 2019 bei EUR 70,5 Mio. (Vorjahr: EUR 60,5 Mio.) und damit der kommunizierten Erwartung entsprechend deutlich über dem Vorjahresergebnis liegen wird. Zum Konzernergebnis 2019 trägt insbesondere der positive Effekt aus der im April 2019 erfolgten Veräußerung der mittelbar gehaltenen Beteiligung an der Medcenter Container Terminal S.p.A., Gioia Tauro, bei. Darüber hinaus sind im Konzernergebnis 2019 auch bereits die Aufwendungen im Zusammenhang mit der endgültigen Einstellung des Geschäftsbetriebs und der Liquidation der CICT Porto Industriale Cagliari S.p.A. enthalten.

Der EUROKAI Jahresbericht 2019 wird am 29. April 2020 veröffentlicht.

Hamburg, den 12. März 2020

Die persönlich haftende Gesellschafterin
Kurt F.W.A. Eckelmann GmbH